

PROJEKTTITEL: BIOKREIS - BIOÖKONOMIE UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

PROJEKTLEITUNG: THINKUBATOR – VEREIN ZUR FORSCHUNG UND UMSETZUNG NACHHALTIGER LÖSUNGEN

LAUFZEIT: 01.07.2025 – 31.08.2027

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für Pädagoginnen und Pädagogen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

Das Projekt „BioKreis“ ermöglicht Pädagog:innen, sich mit praxisorientierten, innovativen Bildungsansätzen zur Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft vertraut zu machen. Lehrkräfte werden methodisch-didaktisch unterstützt und aktiv in die Umsetzung eingebunden (z. B. Elternbriefe, Exkursionen, Workshops). Sie erhalten Zugang zu altersgerechten Lehrmaterialien, können eigene Initiativen entwickeln und sich um Kooperationszuschüsse bewerben. Das Konsortium bietet dabei inhaltliche Begleitung, Fortbildungen und Disseminationsplattformen zur Weiterverwendung der entwickelten Inhalte.

PROJEKTPARTNER:INNEN

- Konsortium:
 - BioBase GmbH
 - Universität für Bodenkultur Wien - Zentrum für Bioökonomie
 - Hut & Stiel GmbH
 - Naschgarten - Verein für praktisch orientierte Natur- und Gesundheitsbildung
 - öKlo GmbH
- Schulische Bildungseinrichtung:
 - GTVS Brioschiweg
 - AHS Rahlgasse
 - VS Hans-Christian-Andersen
 - MS Geblergasse
 - PVS3 St. Franziskus
 - MS Deutschordenstraße
 - PTS Neulengbach

PROJEKTZIELE

- Vermittlung von Wissen zur Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft an Schüler:innen unterschiedlicher Altersstufen
- Förderung von MINT-Interesse, Kreativität und unternehmerischem Denken
- Vorstellung nachhaltiger Berufsbilder durch Exkursionen und Expert:innenkontakte
- Einbindung von Lehrkräften und Eltern als Multiplikator:innen für nachhaltige Themen
- Entwicklung und Verbreitung von Lehrmaterialien, die langfristig nutzbar sind

WAS PASSIERT IM PROJEKT?

„BioKreis“ ist ein innovatives Bildungsprojekt, das Schüler:innen im Alter von 6 bis 18 Jahren die Grundlagen der Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft vermittelt – interaktiv, altersgerecht und praxisnah. Im ersten Projektjahr stehen Workshops, Experimente und Exkursionen im Fokus. Die Schüler:innen bauen z. B. eigene Wurmboxen zur Kompostierung, unterscheiden biobasierte Materialien mit Hilfe farbiger Karten oder lernen bei einer Führung im Kompostwerk, wie aus organischem Abfall neue Nährstoffe entstehen. Volksschulklassen besuchen die „Kleine Stadtfarm“ und erleben dort Kreislaufwirtschaft in der Nahrungsmittelerzeugung. Sekundarstufe-II-Schüler:innen besuchen das Technikum der BOKU und gewinnen Einblicke in die Herstellung von Biokohle oder in moderne Verfahren zur Rückgewinnung von Phosphor aus Biomasse.

Im zweiten Projektjahr entwickeln die Schüler:innen eigene Ideen zur Lösung ökologischer Herausforderungen – etwa, wie sich regionale Agrarreststoffe in nützliche Produkte umwandeln lassen – und präsentieren diese im Rahmen eines Hackathons. Dort werden sie von Mentor:innen aus Forschung und Praxis unterstützt. Ergänzend finden Elternabende an der BOKU statt, um auch die Familien in das Thema einzubinden und zu Multiplikator:innen zu machen.

Alle Inhalte werden im Sinne der Grünen Pädagogik altersgerecht, interdisziplinär und handlungsorientiert aufbereitet. Die entwickelten Lehrmaterialien (z. B. Stundenbilder, Experimente, Vorlagen für Workshops) stehen nach Projektende digital zur Verfügung und können von Lehrkräften österreichweit genutzt werden.

KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

Projektleitung: Bastien Huber, MSc
Telefonnummer: 0650-5166601
E-Mail: bastien.huber@thinkubator.earth

Nutzen Sie weitere spannende Förderangebote des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zum Thema Menschen in Forschung, Technologie und Innovation:
<https://www.ffg.at/menschen>